



## Keynote DMS Expo 2011

# ECM zwischen Mobile, Compliance und Cloud

Dr. Ulrich Kampffmeyer

Stuttgart, 20.09.2011

## Agenda

### EINFÜHRUNG

Social-Business  
Enterprise-Content-Management  
Collaboration  
Enterprise-Information-Management  
**EIM**  
Business  
**ECM**

### AKTUELLE TRENDS

Enterprise-Content-Management  
Social-Media  
Enterprise-Information-Management  
**ECM**  
Mobile  
Social-Business  
**Cloud**  
**EIM**  
Compliance

### Ausblick

Social-Business  
Enterprise-Content-Management  
Enterprise-Information-Management  
**ECM**  
Information-Workflow  
Mobile  
Enterprise-Content-Management  
Social-Media  
**Herausforderung**  
**Cloud**  
Search  
Compliance





### BABYLON!

- ECM – Enterprise Content Management
- EIM – Enterprise Information Management
- Social Business
- Collaboration
- Enterprise 2.0
- Social Content Management
- usw.



E-Business	
ERP/AR	RM/A CRM
EAI	
Workflow	Collab
Outsourcing	Web Content Management
Exchange	RDMS

**MISSION ACCOMPLISHED:  
ECM WIRD ZUR IT-INFRASTRUKTUR!**

Die 3 ECM-Prinzipien aus dem Jahr 2003

- Integrative Middleware
- Unabhängige Dienste für alle Anwendungen
- Einheitliches, übergreifendes Enterprise Repository für jeden Informationstyp





INITIATIVE  
**ECMjetzt!**

**VOI**  
voice of information

**aim**  
The ECM Association

**BITKOM**

**KAUM EIN ANWENDER  
KENNT UND INTERESSIERT  
SICH FÜR ECM!**



INITIATIVE  
**ECMjetzt!**

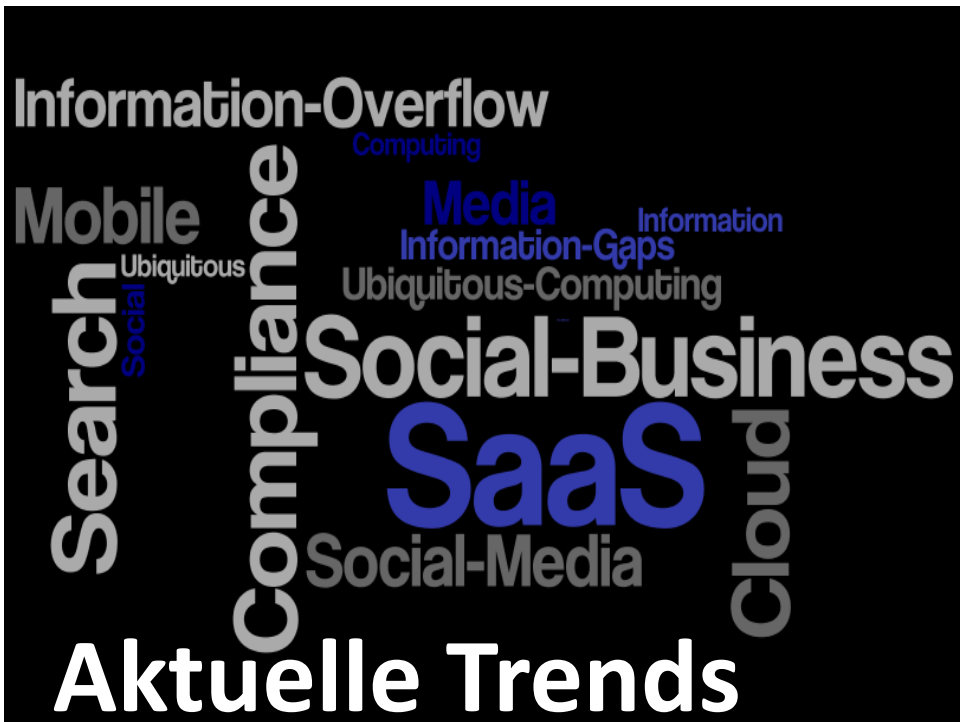
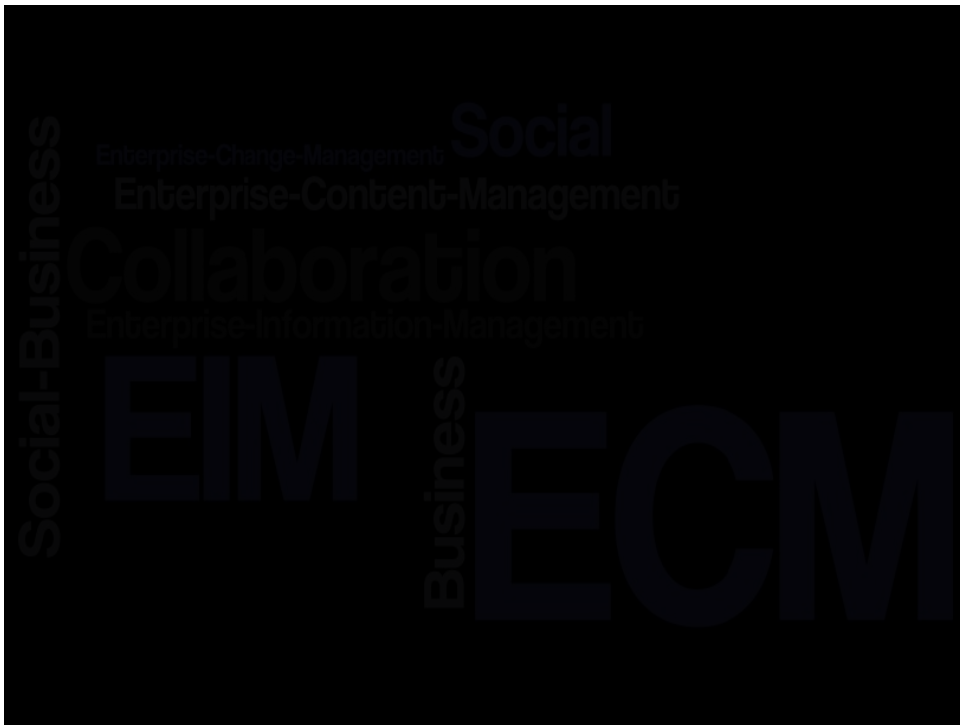
**VOI**  
voice of information

**aim**  
The ECM Association

**BITKOM**

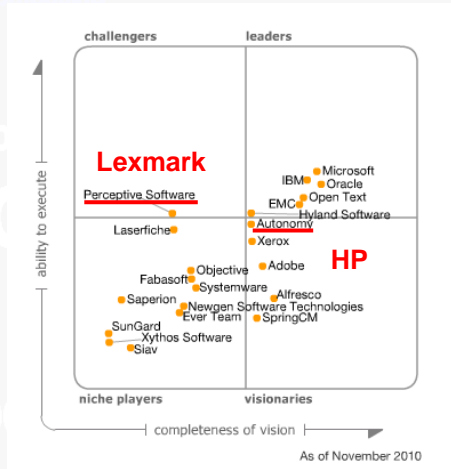
**MISSION NOT ACCOMPLISHED:  
WER KENNT ÜBERHAUPT ECM?**

- AIIM - Association for Information and Image Management
- ECM jetzt! Initiative – Effizienz ist einfach
- VOI – Verband Organisations- und Informationssysteme
- BITKOM – der Hightech Verband



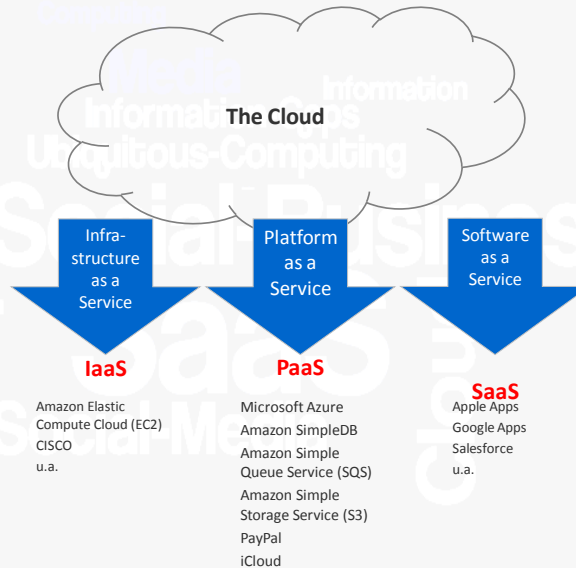


## MARKTENTWICKLUNG





## CLOUD & SAAS



## CLOUD & SAAS

- Inhouse & öffentlich?
- Speicherung im „Irgendwo zulässig“?
- Gehören mir meine Daten?
- Wer liest noch mit?
- Kann ich meine Inhouse-Anwendungen mit SaaS verbinden?
- Ist das wirklich kostengünstiger?
- Und wenn die Internet-Bandbreite generell zusammenbricht?
- Ist es wirklich einfacher?
- Wo ist der Pferdefuss im Bezahlmodell?



### MOBILE COMPUTING

- Apps als Wiedergeburt des Fat Client, Apps als neue Form des universellen Anwendungsprogramms
- Rückkehr zu wenigen, intuitiv bedienbaren Funktionen, Oberflächen werden von jedem beliebigen Menschen bedient werden können
- Maßstab: Bedienung des TVs, des Handys oder der Musikanlage zu Hause!  
 Druck für ECM:

- Nutzeroberflächen verändern sich und
- damit auch die Erwartungen der Anwender hinsichtlich zukünftiger Softwarebedienung



## MOBILE COMPUTING

- ECM-Services wie E-Mail-Archive, elektronische Akten und Workflows werden via Apps genutzt
- Viele ECM-Anbieter haben daher Apps für Smartphones, Tablets, E-Readers, NetBooks & Co.
- Die Sinnhaftigkeit von ECM-Apps auf Mobiltelefonen und Pads ist umstritten





## UBIQUITOUS COMPUTING

- „Rechenleistungsallgegenwart“ ; alles wird überall von Software gesteuert und ausgewertet
- „Internet der Dinge“
- Ubiquitous Computing = Kommunikation über ein mobiles Ad-hoc-Netz
- Miniaturisierung und Telekommunikation treiben Ubiquitous Computing voran
- ECM-Services gehen in den Untergrund und werden unsichtbar





### COMMUNICATION & COLLABORATION

- Collaboration entwickelt sich unter den Druck von Social Software, mobilen Apps und Web 2.0 in eine neue Richtung
- „2.0“-like Werkzeuge ersetzen herkömmliche Groupware-Funktionalität
- Bisherige Inhouse-Anwendungen werden als SaaS angeboten: Archivierung, E-Mail-Management, E-Mail, CRM u.a.
- Große Anbieter wie Facebook, Microsoft, Salesforce.com, Google, Cisco etc. nutzen Collaboration & Communication als Einstieg in die Unternehmenssoftware



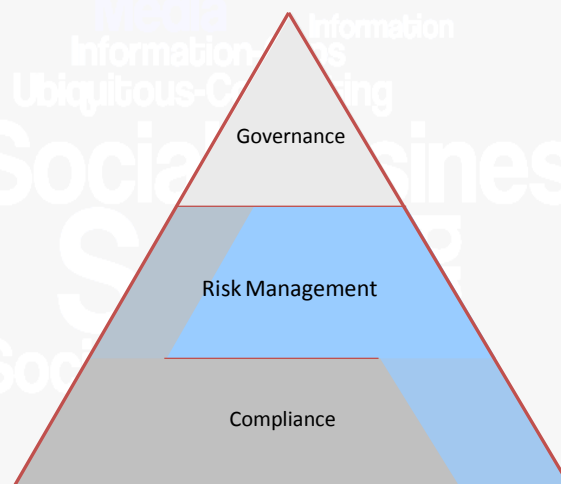


## COMPLIANCE

- Übereinstimmung mit und Erfüllung von rechtlichen und regulativen Vorgaben
- Das Unternehmen oder die Organisation muss kontinuierlich für die Einhaltung der Vorgaben Sorge tragen
- Compliance ist weiterhin eine der treibenden Kräfte für den Einsatz von ECM, besonders von Archivierung und Records Management
- GRC vereinigt die Disziplinen Corporate Governance, Risikomanagement und Compliance als durchgängiges Vorgehensmodell



## GRC GOVERNANCE, RISK MANAGEMENT & COMPLIANCE





### ENTERPRISE SEARCH

- Retrieval intuitiv und mit einfachen Mittel = „google-esque“
- Google verändert Erwartungen, Nutzungsverhalten und Denken. Der Anspruch an Schnelligkeit, Komfort und alles finden über ein einziges Feld schlägt auch auf Enterprise-Lösungen durch
- Enterprise Search bedroht die geordnete Ablage und bringt Records Management und ECM in die Krise
- Alles finden und das wichtige, richtige immer oben in der Trefferliste ... noch Illusion?



### AUTOMATISIERUNG

- Automatische Klassifikation vermeidet manuelle Fehler und ist die einzige Chance zum inhaltlichen Erschließen der exponentiell wachsenden Informationen.
- Vererbung und „Vorausdenken!“ erleichtern nicht nur die Arbeit sondern beeinflussen sie nachhaltig.
- Automatisierung kratzt am Selbstverständnis des „Arbeitenden“





### SOCIAL MEDIA

- „[Tools für Social Media sind] technische Lösungen, die Informationen, Handel, Kommunikation und Bildung/Kultur für sich bündeln und einer breiten Masse zur Verfügung stellen.“ Quelle: [http://en.wikipedia.org/wiki/Social\\_media](http://en.wikipedia.org/wiki/Social_media)
- Social Media Anwendungen können die Effektivität des Marketings und des gesamten Unternehmens steigern
- Virtuelle Teamarbeit möglich
- Datenzugänge und Austausch via Portale
- Wichtige Komponente einer ECM-Strategie, um die Informationen wieder „in den Griff zu bekommen“



## SOCIAL BUSINESS

- Der Einmarsch von Web 2.0 in die Unternehmen schreitet voran und führt zum neuen Paradigma Social Business
- Einsatz von Web 2.0 auch Inhouse im Unternehmen
- Kombination von internen und externen Lösungen für Zusammenarbeit via Inter-, Intra- und Extranet
- Erfüllung der Bedürfnisse neuer, jüngerer Kunden (und Mitarbeiter)
- Neue Kommunikations- und Werbeformen



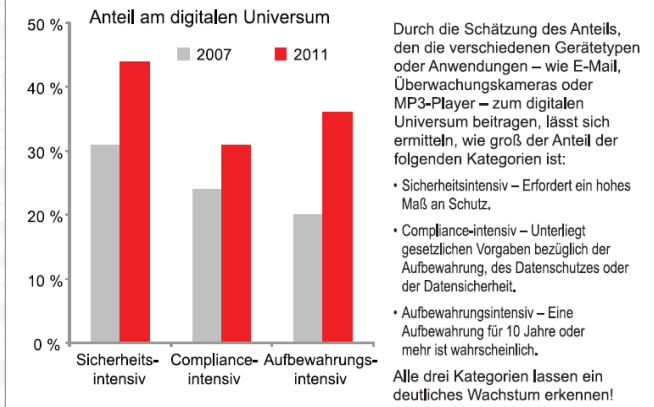
### INFORMATION OVERFLOW

- Wir leiden an einer Informations-Überflutung und müssen die werthaltige, wichtige Information mühsam suchen
- Die systematische Erschließung der exponentiell wachsenden Information muss geplant, umgesetzt und regelmäßig kontrolliert werden
- Unkontrollierte Redundanz
- Fehlende Einschätzung des Wertes von Information
- Die wachsende Abhängigkeit von der Verfügbarkeit und Richtigkeit der Information



## INFORMATION OVERFLOW

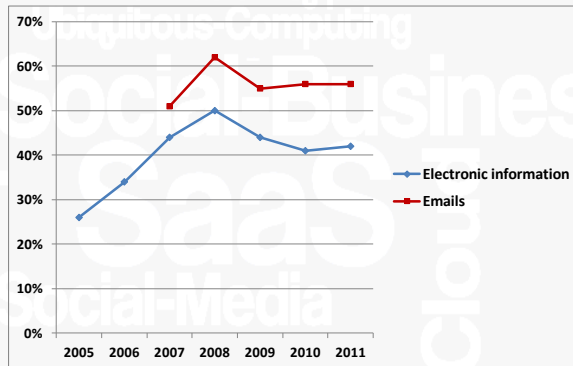
Das digitale Universum – Herausforderung für Unternehmen





## INFORMATION GAPS

Wie sicher sind Sie sich, dass ihre elektronischen Informationsinhalte richtig und vollständig gespeichert sind und jederzeit wieder aufgerufen werden können?



## INFORMATION GAPS

- 42 % glauben nicht an ordentliche, vertrauenswürdige und zugängliche Aufbewahrung ihrer Inhalte...
- 56 % beziehen dies auch auf ihre Email-Aufbewahrung...
- Das Gefühl der Sicherheit ist rückläufig!
- Die Verunsicherung besteht bei Unternehmen, die ECM bereits einsetzen und daher wissen, was fehlt!





## Technische Herausforderungen

Wird ECM als Lösungsansatz und Branche überleben und wenn ja, wie?

- ECM wird zum Infrastruktur-Dienst
- Enabling erlaubt beliebigen Anwendungen die Nutzung dieser Dienste
- Nur für sehr spezielle Anwendungen und Anwendergruppen werden ECM-Lösungen (z.B. elektronische Akte) weiterhin an der Benutzeroberfläche sichtbar sein



## Innovation findet nicht mehr in der ECM-Branche statt.

ECM adaptiert nur noch – teilweise und mit Zeitverzug – Innovationen aus anderen Bereichen der Informations- und Telekommunikationstechnik!



### Organisatorische Herausforderungen

- Eine neue Definition für ECM:  
Enterprise CHANGE Management
- Strategie vor Organisation,  
Mensch und Organisation vor Technik
- Systeme sind vorhanden – wir scheitern an  
Komplexität, Einführung und Nutzungsmodellen.  
Dies gilt besonders für traditionelle  
ECM-Lösungen.



## Gesellschaftliche Herausforderungen

- Die Informationsgesellschaft wird von Software getragen, gesteuert und manipuliert.
- Informationsverfügbarkeit verändert soziale Schichtung.
- Die Beschleunigung beeinflusst und beeinträchtigt uns zunehmend.
- Ein neues Mensch – oder ein neues Menschenbild ? – stehen am Horizont:

**Homo socialus electronicus**



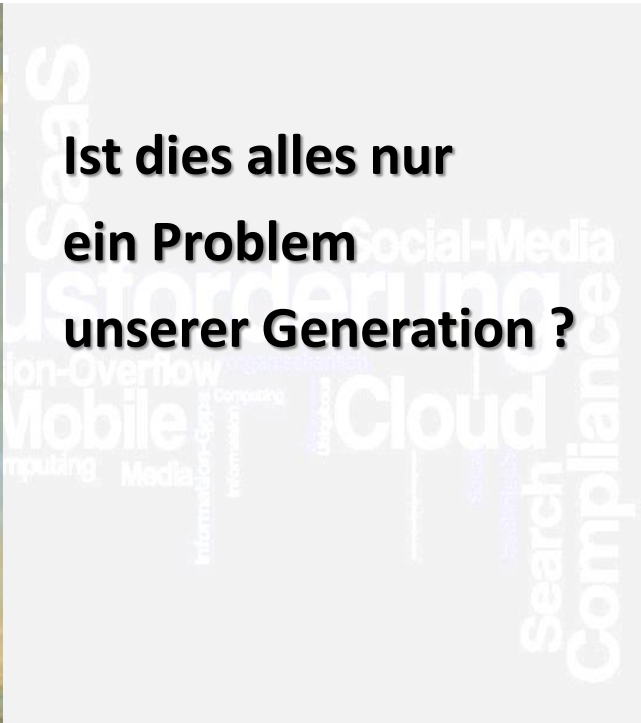
## Persönliche Herausforderungen

- Was ist mit der Einstellung zur Privatsphäre ?  
 Haben wir bald keine Bedenken mehr unsere Gedanken, Vorlieben und Fotos der ganzen Welt zu offenbaren?
- Dank real-time Updates von Facebook oder Twitter können wir prüfen, was derjenige gerade tut, den wir anrufen. Muss das sein?  
 Teilen wir bald wie selbstverständlich allen mit, wo wir uns gerade aufhalten?
- Werden sich Suchergebnisse nach Popularität und Relevanz in den sozialen Netzwerken richten?  
 Werden wir uns und unser Selbstbild durch die öffentliche digitale Wahrnehmung definieren?





**Ist dies alles nur  
ein Problem  
unserer Generation ?**





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Ulrich Kampffmeyer**  
**E-Mail: [Kff@PROJECT-CONSULT.com](mailto:Kff@PROJECT-CONSULT.com)**  
**Präsentation, weitere Informationen...**  
**[www.PROJECT-CONSULT.com](http://www.PROJECT-CONSULT.com)**